



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 04/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

„Yo, wir schaffen das!“ – der Wahlspruch von Bob dem Baumeister gilt auch für die SPK: Bei der Grundinstandsetzung des Pergamonmuseums wurde nun Bergfest gefeiert. Außerdem ein unrechtmäßig erworbenes Kunstwerk restituiert und 34 Kabinettsordres Friedrichs des Großen erworben. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SPK / Friederike Schmidt

Der Torflinse getrotzt: Richtfest für das Pergamonmuseum

Ein Meilenstein bei der Grundinstandsetzung und Ergänzung des Pergamonmuseums ist geschafft: Am 3. Mai wurde Richtfest für den Bauabschnitt A gefeiert. Lichtdecken und Glasdächer im Mittelbau sind fertig, weite Teile der Rohbauarbeiten abgeschlossen und es gibt ein neues Treppenhaus. An dem Herzstück der Museumsinsel Berlin zeigt sich, dass Sanieren oft schwieriger und langwieriger ist, als neu zu bauen. Welche Herausforderungen man bewältigt hat und was noch ansteht, erzählt Projektleiter Frank Röger im Interview. [mehr](#)



© BBR / Thomas Bruns

Wo, warum und wie baut die SPK?

Von der Instandsetzung der Staatsbibliothek Unter den Linden zur Generalsanierung der Neuen Nationalgalerie bis zum Neubau des Museums für die Kunst des 20. Jahrhunderts am Kulturforum: Ein Dossier über den Stand der Dinge in Sachen Bau. [mehr](#)



© Jan Michalko

Die SPK auf der re:publica 19

Die SPK brachte mit zwei Beiträgen auf der diesjährigen Ausgabe der Digitalkonferenz re:publica ihre Perspektive zum digitalen Wandel ein. Katrin Glinka von museum4punkt0 und Johanna Willner, Digital Officer in der SPK, melden sich im Video direkt von der Konferenz. [mehr](#)



© GStA PK / Christine Ziegler

Wie Friedrich der Große regierte: „Der coup den Ihr gemacht habt, ist excellent.“

Das Geheime Staatsarchiv PK hat im Autografenhandel 34 Kabinettsordres Friedrichs des Großen an den preußischen Generalleutnant Joachim Bernhard von Prittwitz erworben. Dieser hatte dem König 1759 in der für Preußen vernichtenden Schlacht bei Kunersdorf das Leben gerettet. [mehr](#)



© Norman Posselt

Ans Bauhaus angelehnt – neue Reihe am Kulturforum

„Visuelle Systeme“ – so heißt eine neue Veranstaltungsreihe von Kunstbibliothek und Staatsbibliothek. Den Anfang machte Gestaltungskoryphäe Bernard Stein. Im Interview erzählt er, was das Bauhaus ihm bedeutet und wie sich Gestaltung im Laufe der Zeit verändert hat. [mehr](#)



© SIMPK / Anne-Katrin Breitenborn

Magische Musikinstrumente (und wo sie zu finden sind): bei Instagram ...

... seit neuestem zumindest wunderbare Bilder davon. Die Originale stehen natürlich im Musikinstrumenten-Museum. Seit dem 5. Mai bringt eine neue Kinder- und Erwachsenentour die „Magie“ historischer Musikinstrumente nahe – multimedial und in fünf Sprachen. [mehr](#)



© Unternehmensarchiv BASF

Farbecht – die synthetische Farbrevolution in Lateinamerika

Synthetisches Indigo und andere industrielle Farbstoffe revolutionierten Ende des 19. Jahrhunderts die jahrtausendealte Tradition des Färbens auf dem lateinamerikanischen Kontinent. Die eindrucksvolle Geschichte und Entwicklung der Farben wird am 3. Juni im IAI anschaulich gemacht. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin / Ira Fröhlich

Hackert-Zeichnung aus dem Kupferstichkabinett restituiert

Die Tuschpinselzeichnung „Auf Hiddensee“ war 1939 von den Museen erworben worden. Im Rahmen der Provenienzforschung im Kupferstichkabinett hatte sich herausgestellt, dass der Vorbesitzer Guttsmann sie unter dem Druck der Verfolgung durch die Nationalsozialisten hatte verkaufen müssen. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie / Andres Kilger

Zehnerpack: Spannende Kunstbiografien aus dem Museum Berggruen

Auf der Vorderseite die Kunst, auf der Rückseite die Biografie: Bilder erzählen mehr als eine Geschichte. Die Ausstellung „Biografien der Bilder“ im Museum Berggruen zeigt beide Seiten und erzählt so die Herkunft der Meisterwerke von Picasso, Klee und Konsorten. Wie das aussieht, zeigt der „Zehnerpack“. [mehr](#)

Bilder von der Baustelle Pergamonmuseum



© BBR / Peter Thieme

Beim Richtfest am 3. Mai 2019 wurden die vielen Etappenziele gewürdigt, die auf der Baustelle des Pergamonmuseums erreicht wurden. So ist etwa der künftige Eingang, der Tempietto, im Rohbau fertiggestellt. Eindrücke von der Baustelle und vom Richtfest gibt es in der Bildergalerie. [mehr](#)

Zauber des Anfangs



© SPK / Friederike Schmidt

... heute mit Timo Weißberg, Pressereferent in Dahlem

Nach Stationen an der Schirn Kunsthalle Frankfurt, der documenta 14, der Berlin Art Week und der Berlinale beschäftigt sich Timo Weißberg seit Anfang März als Referent für Presse und Kommunikation des Standorts Dahlem nicht nur mit einem Umzug nie dagewesener Größenordnung. Timo Weißberg hat uns berichtet, was ihn an den ersten Tagen im preußischen Dienst begeistert hat. [mehr](#)

Nicht verpassen

Der Fall Sax: Ein Fantasie-Musik-Krimi für Groß und Klein

Ein Mann, der vor sehr langer Zeit eine tolle Erfindung machte, dann aber in Vergessenheit geriet – Privatdetektiv Bob Spencer ist am 19. Mai im Musikinstrumenten-Museum an einem besonderen Fall dran. Noch dazu bekommt er bei seinen Recherchen erstaunlich viel Saxophon-Musik zu hören. [mehr](#)

Topografien des Künftigen – Literarische Stadterkundungen in Berlin und Buenos Aires

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Buenos Aires erkunden Schriftsteller beider Metropolen gemeinsam den urbanen Raum. Am 22. Mai spüren Alan Pauls und Max Czollek im IAI den Transformationen und (Dis)kontinuitäten ihrer Städte nach. [mehr](#)

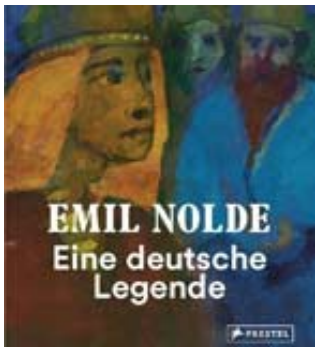
Cinderella, Sindbad & Sinuhe: Arabisch-deutsche Erzähltraditionen

Von altägyptischen Papyri über die Geschichten der Brüder Grimm sowie aus Tausendundeiner Nacht bis hin zu modernen Pop-Up-Büchern und Comics: Die dreisprachige Ausstellung im Neuen Museum beleuchtet vielfältige kulturelle Austauschprozesse zwischen der arabischen Welt und Deutschland. [mehr](#)

Der Einzelne und die Gemeinschaft. Neuere Forschungen zum Nationalsozialismus

„Volksgemeinschaft“ heißt ein Stichwort der neueren Forschungen zum Nationalsozialismus. Aber verschwindet das Individuum in der Masse? Wie stellt sich nationalsozialistische Gemeinschaft her? Diese Fragen behandelt Michael Wildt, Historiker an der Humboldt-Universität, am 27. Mai in der Staatsbibliothek. [mehr](#)

Publikationen



© Prestel Verlag

Emil Nolde. Eine deutsche Legende

Wie entstand die berühmteste Legende der modernen deutschen Kunst? Dieser Frage geht derzeit die große Nolde-Ausstellung im Hamburger Bahnhof nach. Begleitend dazu erscheint ein Katalog, der nicht nur über einen ausführlichen Bild- und Essayband verfügt, sondern in einem zweiten Band zusätzlich auch wichtige historische Dokumente zu Emil Nolde im Nationalsozialismus präsentiert. Eine unabdingbare Ergänzung des Ausstellungsbesuchs. [mehr](#)



© Birkhäuser Verlag

Hans Scharoun – Bauten und Projekte

Hans Scharoun ist einer der bedeutendsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts. Das Buch dokumentiert in Text und Bild alle bislang bekannten realisierten Bauten – darunter natürlich auch die Staatsbibliothek an der Potsdamer Straße sowie das Staatliche Institut für Musikforschung mit dem Musikinstrumenten-Museum. Die eigens aufgenommenen Fotografien werden durch historische Bilder und Pläne ergänzt. Insgesamt lässt sich die Entwicklung seines Werks Bau für Bau nachverfolgen. [mehr](#)

Glanz und Gloria



© David von Becker

Mühes Mischpoche meets Modeselektor

Udo Kittelmann tat bei der Eröffnung von Andreas Mühes Ausstellung „Mischpoche“ so, als hätte er das Bernsteinzimmer gefunden. „Wenn ich Ihnen sage, wer heute hier auftritt ...“, wisperte der Chef der Nationalgalerie. Modeselektor gaben sich schließlich auf Einladung der Freunde der Nationalgalerie die Ehre und verströmten vor dem Hamburger Bahnhof satte Bässe. Manchmal, so Kittelmann, sei es eben gut, die Social-Media-Welt ungefüllt zu lassen und lieber auf die gute alte Mundpropaganda zu setzen. [mehr](#)



[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#)

Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Friederike Schmidt, Gesine Bahr, Jonas Dehn, Sven Stienen

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2019 Stiftung Preußischer Kulturbesitz